

Stinnes-Legien-Abkommen

Aufgabe 1

Vervollständige den Lückentext.

Historischer Überblick

Durch die Politik des „B____friedens“ fanden ab 1914 die drei Gewerkschaftsrichtungen mit sozialde____kratischem, christlichem und liberalem Hintergrund immer mehr zu einer ge____samen Richtung im Kampf für bessere Arbeits____dingungen. Die Gewerk____en wurden während des Kriegs zunehmend von den Militärbehörden in die ____antwortung
5 genommen. Der Auftrag lag in der Steuerung und Mäßigung der Arbeiter____ressen, um die Kriegswirt____ nicht zu gefährden. 1916 – mit Verabschiedung des Hilfsdienstgesetzes – wurde die so____politische Funktion der Gewerkschaften als Interessensvertretung der Ar____nehmer rechtlich anerkannt.

Die Novemberre____ 1918 führte dazu, dass am 15. November 1918 das
10 „Zentralarbeitsgemeinschafts“-Abkommen zwischen Unternehmerverbänden und Gewerkschaften zur Verhinder____ von Sozialisierungsmaßnahmen („Übergang der Produktionsmittel in den Bes____z der Gesamtheit“) unterzeichnet wurde. Federführend waren die beiden Verhandl____führer, der Ruhrindustrielle Hugo Sti____ und der Gewerkschaftsfunktionär Carl ____gien.

15 Der s____iale Ausgleich zwischen den großen Lagern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer führte zur Anerkenn____ der Gewerkschaften als „berufene Vertretung der Arbeiterschaft“ und Partner für den Abschluss kollektiver Tarifgespräche, dem Achtstun____ntag und der Bildung von Arbeiterausschüssen in allen ____trieben mit mindestens 50 Beschäftigten (später: Betriebsräte). Die Arbeitsplätze der von der Kriegsfr____ zurückkehrenden Arbeitnehmer
20 hatten Bestandsschu____.

Als Gegenlei____ für die Zugeständnisse erkannten die Gewerkschaften die freie Unternehmerschaft an. Die von der politisch____ Linke geforderte Vergesellschaftung der Produktionsmittel nach ____wjetischem Vorbild war somit keine Option mehr.

Aufgabe 2

Fasse die Kernaussagen der Überblicksdarstellung stichpunktartig zusammen.

Aufgabe 3

Bearbeite folgende Fragen und Aufgabenstellungen.

a) Charakterisiere das Stinnes-Legien-Abkommen. Schreibe Schlagwörter auf.

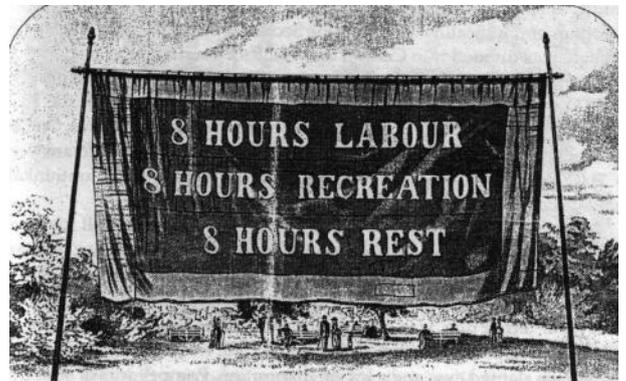
Stinnes-Legien-Abkommen

- b) Bundespräsident Joachim Gauck erinnerte in seiner Rede anlässlich des 125. Jubiläums (Juni 2015) des Arbeitgeberverbands Gesamtmetall an das Stinnes-Legien-Abkommen und hob dieses als „ganz große Leistung“ hervor.
Bewerte die Vereinbarungen aus deiner Sicht. Welche Errungenschaft hat für dich den größten Stellenwert?
- c) Verfasse jeweils zwei kurze Tagebucheinträge für den 15. November 1918. Nimm sowohl die Arbeitnehmer- als auch Arbeitgeberperspektive ein.

Gewerkschaften

Unternehmer

- d) Erläutere, warum die Groß- und Schwerindustrie 1918 eine radikale Abwendung von ihrer bisherigen antigewerkschaftlichen Politik vollzog.
- e) Von größter sozialpolitischer Bedeutung war für die Gewerkschaften die Einführung des Achtstundentags, eine der ältesten Forderungen der Arbeiterbewegung und erstmalig von dem Sozialreformer Robert Owen in den 1830er Jahren in Großbritannien formuliert.
Betrachte die Abbildung, übersetze die Aufschrift und zeige die besondere Bedeutung des Achtstundentags auf.
- f) Der Achtstundentag war in der Weimarer Republik lediglich ein zeitlich befristetes Zugeständnis. Stelle die Entwicklung stichpunktartig dar. Recherchiere im Internet.



Hunger und soziales Elend

Aufgabe 1

Fasse die Kernaussagen der Überblicksdarstellung stichpunktartig zusammen.

Historischer Überblick

Die Anfangsjahre der Weimarer Republik standen im Zeichen von sozialer Bedürftigkeit. Hunger, Arbeitslosigkeit und Wohnungsnot waren weit verbreitet. Kriegsheimkehrer litten infolge der traumatischen Erfahrungen an der Front und der Kriegsverletzungen. Mangelernährung, unzureichende Hygiene, beengte, feuchte und kalte Wohnverhältnisse führten zu Krankheiten und hoher Sterberate. Die Lebensmittelrationierung wurde im Nachkriegsdeutschland nur langsam abgebaut. Lebensmittelkarten sollten das Überleben sichern. Der Mangel an Grundnahrungsmitteln – bedingt auch durch den Verlust von Anbaufläche für pflanzliche Nahrungsmittel aufgrund der im Versailler Vertrag festgelegten Gebietsabtretungen – förderte Hamsterfahrten und den Schwarzmarkt, auf dem Wertgegenstände gegen Essbares getauscht wurden. Kriminelle Handlungen (Diebstahl, Raub u. a.) waren ein alltägliches Phänomen im Überlebenskampf.

1923 – mit Beginn der galoppierenden Inflation – verschärfte sich die soziale Lage. Auch vormals vermögende Bürger verarmten und gerieten in existenzielle Nöte. Ab Mitte der 1920er Jahre trat eine Verbesserung ein. Die Weltwirtschaftskrise ließ ab 1929 sämtliche Träume platzen. Eine hohe Arbeitslosenrate führte erneut zu einer zunehmenden Verelendung.

Die eiserne Sparpolitik ab 1930 von Reichskanzler Brüning (Zentrum), die diesem den Beinamen „Hungerkanzler“ einbrachte, ließ den sozialen Frieden zerbrechen und die Armut sich ausdehnen. Das immer größer werdende Missverhältnis zwischen Ausgaben und wirtschaftlicher Wachstumsschwäche hatte zwangsläufig den Abbau von Sozialleistungen zur Folge.

Aufgabe 2

Sieben Künstler veröffentlichten 1924 zugunsten der Internationalen Arbeiterhilfe die Grafikmappe „Hunger – 7 Originallithographien“.

Untersuche die Werke von George Grosz (links) und Heinrich Zille (rechts). Berücksichtige folgende Aspekte: persönlicher Eindruck, zeitliche Einordnung, Bildbeschreibung, Bildervergleich, Botschaft, Bewertung.



Weltwirtschaftskrise

Aufgabe 1

Fasse die Kernaussagen der Überblicksdarstellung stichpunktartig zusammen.

Historischer Überblick

- In den Jahren nach der Inflation von 1923 konnte die deutsche Wirtschaft insbesondere mit Hilfe amerikanischer Kredite einen beachtlichen Aufschwung verzeichnen. Aufgrund übermäßiger Investitionen und Aktienkäufe brach der internationale Finanzmarkt am 25. Oktober 1929 („Schwarzer Freitag“) dramatisch ein. Der daraufhin einsetzende Abzug kurzfristiger amerikanischer Kredite führte in Europa zu einer schweren finanziellen und sozialen Krise. In Deutschland stiegen aufgrund des Konjunkturrückgangs die Arbeitslosenzahlen bis 1933 auf über sechs Millionen. Der durch den Young-Plan festgelegte Zahlungsplan zur Tilgung der deutschen Reparationsschuld wurde hinfällig.
- Da der Staat innenpolitisch nicht gefestigt war, führte die von der Weltwirtschaftskrise ausgelöste Katastrophenstimmung zu einer maßlosen Abrechnung mit den vermeintlich Verantwortlichen: Regierung, Parlament und Weimarer Parteien. Die verunsicherten Menschen waren äußerst empfänglich für die radikale Propaganda aus dem linken und rechten Lager gegen die demokratische Ordnung.

Aufgabe 2

In dem Buchstabengitter befinden sich neun Begriffe, die sich inhaltlich auf die wirtschaftlichen, politischen und sozialen Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise in Deutschland beziehen. Markiere die Wörter und schreibe sie auf.

P	O	S	O	Z	I	A	L	K	O	S	T	E	N	C	T
Q	C	Z	D	L	R	O	W	X	P	L	M	C	V	I	B
J	L	O	H	N	S	E	N	K	U	N	G	H	E	Q	A
Y	Y	K	E	L	K	J	H	R	F	D	S	U	I	L	R
D	D	Q	T	Q	U	I	T	I	E	N	W	N	T	Y	M
K	A	T	Z	A	L	G	E	S	T	K	I	G	Z	K	U
Q	Q	V	E	A	B	B	G	E	D	S	G	E	Q	U	T
I	R	A	D	I	K	A	L	I	S	I	E	R	U	N	G
S	P	A	R	M	A	S	S	N	A	H	M	E	N	G	V
L	K	S	C	V	T	W	E	Q	P	B	N	X	Q	U	R
A	R	B	E	I	T	S	L	O	S	I	G	K	E	I	T

Aufgabe 3

Bearbeite folgende Aufgabenstellungen.

- Nenne Gründe, warum Deutschland nach den USA am stärksten von der Krise betroffen war.
- Beschreibe die schwerwiegende soziale Situation in Deutschland.
- Setze dich kritisch mit der These auseinander, dass die weltweite Untergangsstimmung insbesondere für die NSDAP ein Glücksfall war.